Honig, vergoldet

Lagenhonig ist der letzte Schrei. Statt Rapshonig gibt es Gebirgswaldhonig Naintschgraben oder Schönbrunner Honig im Glas. Anton Neber will sich diesem Terroirismus nicht verschreiben, er bleibt lieber bei sortenreinem Honig. Sicher, Waldhonig, Alpenrosenhonig usw gibt es bei ihm auch, das Experiment reizt den Kreativkopf aber genauso. Bei ihm wird Akazienhonig mit Cashew- und Walnüssen oder mit Wildkirschen und Rosenblüten verfeinert. Abenteuerlustige probieren Akazienhonig mit Blattgold, Kaffee, schwarzer Trüffel oder Bourbon-Vanille. Alles biozertifiziert.

Preise? 250 Gramm 3,90 bis 7,90 Euro.

Info: Am Strassenfeld 14, 8605 St. Lorenzen im Mürztal, (0 38 62) 344 46, www.neber.at

Gut beschirmt

Ein Regenschirm auf Reisen? Bei Stadtbesichtigungen? Viel zu sperrig. Deshalb lieber den Knirps von Doppler einpacken. Da gibt's besonders leichte („Havanna" – luftige 140 Gramm), besonders trendige („Handy" – Knirps im Handyformat, 158 Gramm), besonders kompakte („Travel", knallbunte Farben, 195 Gramm) oder besonders robuste Hightech-Modelle („Flat Duomatic", Öffnen und Schließen auf Knopfdruck, 265 Gramm). Die Knirpse stecken fast jeden Regen in die Tasche – und sind, wenn man ein bisserl aufpasst und Boras jenseits der 100 km/h meidet, gut beschirmende Begleiter für einige Jahre. Preis? 30 – 40 Euro. Im Fachhandel bzw. Internet, *www.dopplerschirme.com*

Schönmachervino

Vom Göttertrunk zum Jungbrunnen. Mit hochwertiger Weinkosmetik von heimischen Reben. „Vinoble" nennt die Südsteirerin Luise Köfer ihre Naturlinie. Die wertvollen Substanzen der Weintrauben sollen die Haut straffen, mit Feuchtigkeit versorgen, entspannen, beruhigen, pflegen und vor vorzeitiger Alterung schützen. Die Beeren-Power für die Haut gibt es in fast 40 Produkten: Vom Traubenkern-Peeling, über das Weinbad bis hin zur Fußcreme Morillon, der Feuchtigkeitscreme und der Sauvignon-Gesichtsmaske. Man kann die Vinoble-Produkte übrigens auch vor Ort, im Day Spa von Luise Köfer ausprobieren. Ein Genuss, der angeblich auch noch schön macht.

8452 Großklein 60, (0 66 4) 43 72 272, www.vinoble-cosmetics.at

Fröhlich trinken

Es trinkt sich einfach fröhlicher, aus farbenfrohen Murano-Gläsern. Leider sind die guten Stücke oft fast unbezahlbar. Nicht so bei Paolo Darin, da gibt's spannend designte Gläser wie die am Foto ab 7 Euro. Prost, auf einen bunt gedeckten Tisch.

Info: Paolo Darin, Venedig, S. Geremia 317 (ca. 500 m am Hauptfußweg vom Bahnhof Richtung Zentrum, knapp vor der ersten zu überquerenden Brücke)

Best Kernöl 2012

Alle Jahre wieder wird vom Haubenführer „Gault Millau" steirisches Kernöl verkostet und prämiert. Das angeblich beste 2012 kommt von Georg und Margret Cepin aus Fladnitz bei Studenzen. Es ist nussig, kräftig und rinnt herrlich dick aus der Flasche. Bestellen? Ja, unter (0 69 9) 11 34 44 00. Auf Platz zwei das Öl von Gerhard Riegerbauer aus Pöllau bei Markt Hartmannsdorf - (0 67 6) 56 47 900), auf Platz drei die Ölmühle Esterer aus Feldkirchen (0 31 6) 29 51 12.

Federleichtbrillen

Roberto Carlons Leichtbrillen schweben förmlich auf der Nase – mit nicht einmal 1 Gramm Eigengewicht. Und er hat nicht nur Federleichtes – auch Brillen aus Rebstockholz, Büffelhorn und den ausgefallensten Materialien in den verrücktesten Designs. Diese Kunststücke haben u. a. schon Patty Smith, Yoko Ono, Norman Foster überzeugt, sich bei Micromega in Bella Venezia bebrillen zu lassen. Preise? Ab 320 bis ziemlich viel Euros.

Info: Micromega Ottica, San Marco, Calle delle Ostreghe 2436, www.micromegaottica.com

Birnenaromen

Viele Hedonisten leben im ständigen Konflikt. Was den Geschmackspapillen taugt, tut dem Körper oft nicht gut. Vor allem, wenn es um Alkohol geht. Bei Bränden aus dem Pöllauertal ist das anders. Immerhin hat das Grundprodukt, die Hirschbirne, eine Eintragung als Genussregion eingebracht. Und wenn dann auch noch die Volumsprozent Alkohol purzeln, ist die Welt sowieso in Ordnung. So passiert beim Hirschbirnensekt der Familie Pöltl. In Flaschengärung hergestellt, mit Rosenduft – und natürlich Birnenaromen.

Kontakt: Schönau 45, 8225 Pöllau, (0 33 35) 20 45, www.poeltl.at

Speck tanken

Auf der Autobahn Graz – Klagenfurt unterwegs? Dann in Griffen, exit 273, abfahren, Speck tanken: Im Bauernmarkt der „Mochoritsch Griffen-Rast" gibt's wunderbaren Speck mit Buchenholzaroma – und auch die Salami ist nicht von schlechten Eltern. Dazu passen kultige Flachmänner, gut gefüllt mit Hausgebranntem (aber erst nach der Fahrt trinken!

www.mochoritsch.at

TEST

DIE ALTERNATIVE ZUR SPIEGELREFLEX

Spiegelreflexkameras sind schwer. Und groß. Also träumen viele Fotografen von der bildqualitätsperfekten Kompaktkamera. Nur: Kompakte sind kleiner, also ist der Sensor kleiner, also ist auch die Bildqualität (vor allem bei schlechterem Licht und höheren ISO-Zahlen) schlechter.

Canon will mit der G1X genau in diese Nische. Sie ist etwas größer als normale Kompakte, hat einen größeren APS-Sensor – und schlägt sich im Wenigllichtbereich sensationell. Ja, das ist hart an der DSLR-Bildqualität, sogar nächtliche Ohneblitzaufnahmen mit 3200 ISO bringen tolle Ergebnisse. Und die 12 Megapixel reichen völlig aus.

Aber: Kein Vorteil ohne Nachteil. Der Zoombereich ist mit 28 – 112 mm (auf Kleinbild gerechnet) nicht besonders üppig für eine Kompakte. Das Gewicht ist mit 550 Gramm auch nicht mehr so kompakt. Größtes Minus ist aber der Nahbereich – selbst mit Makro kommt man nur auf 20 cm an ein Objekt, das sollte also nicht zu klein sein. Außerdem nervt das ständige Umschalten auf Makro, wenn man etwas Näheres fotografieren will.

Ansonsten ist aber alles top. Ausstattung, Programmvielfalt, natürlich RAW, großes, schwenkbares Display, Full-HD-Video, einfache Menüführung, Bildqualität und die Möglichkeit, mit einer Kompakten kreativ mit Tiefenschärfe zu arbeiten. Preis? Derzeit ab ca. 650 Euro. *HG*

Wie geschmiert!

Das läuft ja wie geschmiert! Seit 1952 stellt Familie Erschen aus dem Kärntner Globasnitz feine Speiseöle her. Die Öle werden aus Kürbiskernen, Sonnenblumenkernen, Walnüssen sowie aus Leindotter gepresst. Leindotter? Ist eine historische, fast vergessene Kulturpflanze aus deren Samen ein besonders wertvolles, entzündungshemmendes Öl gepresst wird. Leindotteröl enthält viele Omega-3 und Omega-6 Fettsäuren. Gesundheitsbewusste nehmen auf nüchternen Magen einen Löffel, es passt mit seinem mild-nussigen Geschmack auch perfekt für Salat. Preis: ½ Liter 10 Euro.

Ölmühle Erschen Bauernladen, St. Stefan 10, 9142 Globasnitz, (+43 42 30) 264

Romy Schneiderin

Sie sieht die Welt nicht in Schwarz-Weiß. Die Grazerin Romana Grebien alias „Romy Schneiderin" kreiert kunterbunte Designertaschen. Alles Einzelstücke. Dabei kombiniert sie auch seidige Asia-Stoffe mit herbstlichem Cord und umgekehrt. Ganz toll: die supergeräumigen Weekender. Unser bestes Stück: die Businesstasche für iPad & Co, gleichzeitig auch Wickeltasche, inklusive handgearbeitetem Stoff-Bärchen. Ja, richtig gelesen! Perfekt für Business-Mums. Schon ab 70 Euro. Großartig auch Romys Kollektion für „Sunny Bag" – die x-fach prämierte Solartasche aus Graz.

Info: Schönaugasse 62, 8010 Graz, (+43 650) 47 32 436, www.romyschneiderin.at, www.productionfighter.com

Senf-Sache

Sie geben gerne überall Ihren Senf dazu? Wir auch. Vor allem den von der Familie Lazzaris aus Conegliano bei Treviso. Seit 200 Jahren werden hier Senf, aber auch Saucen, Jellys, Marmelade usw. hergestellt. Der Klassiker: „Mostarda di Fichi" – Feigensenf. Passierte kandierte Feigen und mild-würziger Senf. Passt perfekt zu gereiftem Parmesan, zu Fleisch und Gemüse. Probieren: Feigensenf auf Frischkäse. Kosten: Apfel-Senf mit kleinen Stückchen oder Gemüsesenf. 230 g ca. 8 Euro.

Luigi Lazzaris. Viale Venezia 72, 31015 Conegliano. (+39 0438) 60 668, www.lazzaris.com

Joker „Herwig"

Normale Kartenspiele haben einen Joker – dieses hat den „Herwig". Edelgreißler und Produktdetektiv Herwig Ertl hat ein Kartensammelspiel erfunden, es geht um 53 besondere Produkte besonderer Produzenten und die dazu passenden Rezepte. Gespielt wird, bis alle Produkt-Rezept-Paare vereint sind, wer am Schluss die Einzelkarte „Herwig" in Händen hält – hat gewonnen. Das Genussspiel haben wir bei Feinkost Ertl in Kötschach entdeckt.

www.kaeseschokolade.at

30 EURO …

… für eine Louis-Vuitton-Tasche? Beim Straßenhändler in italienischen Städten und Tourismushochburgen (Venedig!) sind solche Super-supersonderpreise bei Vuitton und anderen Edelmarken (Taschen, Uhren, Brillen usw.) problemlos drin. Aber: Das sind klarerweise Fälschungen und wer gefälschte Markenware kauft, riskiert in Bella Italia bis zu 10.000 Euro Strafe. Richtig gelesen, der Käufer zahlt Strafe – so macht einen das Schnäppchen zum Depp'chen …

Obacht: Gefälschte Markenware kann teuer kommen!

INTERVIEW

„Mehr als Fasching"

Thomas Michor, Geschäftsführer der Tourismusregion Villach, über Highlights im Herbst und Winter.

AAM: Drei Gründe, im Herbst nach Villach zu fahren? MICHOR: Erstens die Herbst-Aktiv-Wochen rund um den Faaker See, wo den Gästen über sechs Wochen täglich ein Aktivangebot gratis angeboten wird. Zweitens die neue Kärntentherme in Warmbad Villach, Österreichs modernste Thermenanlage. Drittens die Natur abseits des Badens zu genießen, zwischen Gerlitzen und Ossiacher See. Obwohl Hartgesottene eh bis Mitte Oktober ins Wasser gehen.

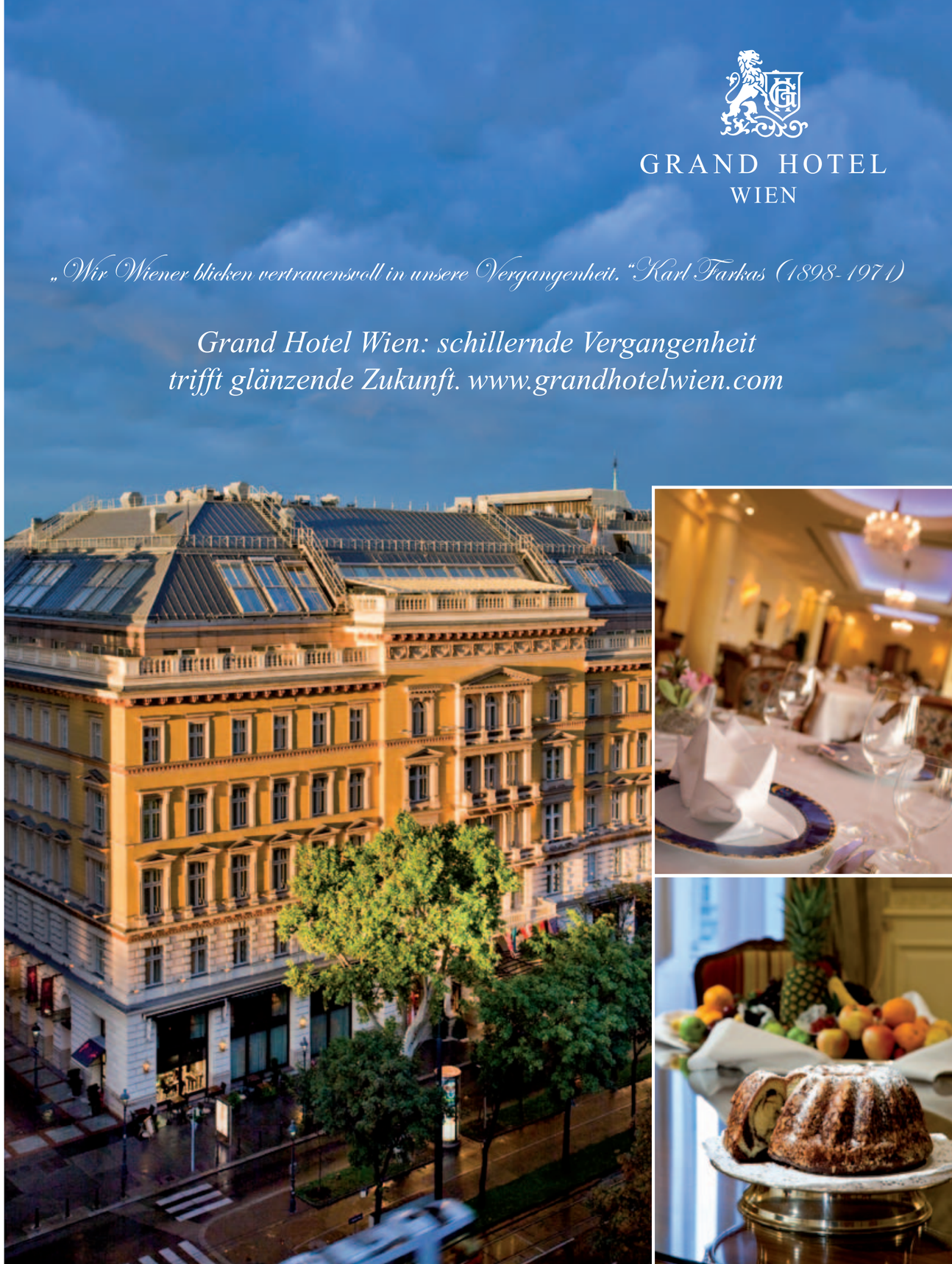
Was bringt die neue Therme? Sie fußt auf drei Säulen: Fit, fun, Gesundheit. Auf der einen Seite gibt's ein feines Familienangebot, auf der zweiten ein tolles Spa und als drittes viel medizinische Kompetenz und modernste Geräte im Fitnessbereich.

Villach im Winter – in erster Linie Fasching? Touristisch nicht. Der Fasching ist ein wichtiges Signal, er transportiert Lebensfreude als Image der Stadt. Die Hotellerie hat sich aber auch auf den klassischen Wintererholungsgast eingestellt, es gibt einen gut frequentierten Schibus zur nahen Gerlitzenalpe.

Beim Fasching wird die Rivalität zu Klagenfurt gepflegt. Was kann Villach touristisch besser als Klagenfurt? Der Vorteil, den ich sehe, liegt mit Schifahren und der Therme in unserer Ganzjahresorientierung.

Was gibt es auf der Gerlitzenalpe Neues? Ein neues Parkdeck an der Talstation Annenheim, die Parkplatzsituation wird viel besser. Und wir werden durch ein Kühlsystem beim Beschneiungswasser wieder pünktlich Anfang Dezember den Schibetrieb starten können. Am Berg bekommen wir mit Hapimag 600 Betten mehr, auch das Hotel Feuerberg hat weiter investiert.

Aus jetziger Sicht: Das Villacher Highlight 2013. Wir haben einige große Geschichten, die Harley-Davidson-Woche wird 15, der Villacher Kirchtag feiert den 70er – das wird sicher ein großartiges Fest.



Wollgenuss – Wohlgenuss

Verfilzt und zugenäht! Fünf Schafbäuerinnen aus der Oststeiermark bei Feldbach und Gleisdorf filzen seit Jahren was das Zeug hält: Hüte, Taschen, Patschen, Spielzeug, Kappen, Rucksäcke, Schmuck, Bärchen usw. Alles Naturprodukte aus steirischer Schafwolle. Unsere Lieblingsstücke: schwarz-weiße Patschen mit roten Mohnblumen drauf (38 Euro). Oder grüne Kobold-Schlapfen, auf denen eine ganze Blumenwiese Platz findet. Trendy: der knallviolette Hut mit Krempe. Oder die kuscheligen Gäste-Pantoffeln. Die Bäuerinnen geben übrigens auch Kurse im Filzen.

Info: Monika Reindl. Kaag 28, 8332 Edelsbach. (+43 664) 41 06 514, www.wollgenuss.at

Weltmeisterkäse

Eine tiefgreifende Idee. Käseaffineur Franz Möstl übersiedelte mit seiner Käseproduktion in den Stollen eines ehemaligen Silberbergwerks im oststeirischen Arzberg und lässt seine Laibe 100 Meter im Berg bei konstanten 10 Grad reifen. Ganz natürlich, die Käse werden nur mit Salzwasser gewaschen und gewendet. Die Biomilch kommt von einer Almenland-Sennerei in der Nähe. Interesse? Möstl führt gerne durch seine „Unterwelt". Übrigens: Der Schafkäse „Bellino" wurde kürzlich bei der Käse-WM in Madison, Wisconsin (USA), mit Gold prämiert. Und das, obwohl er aus einem Silberstollen kommt. Stollenkäse, 500 g, 14 Euro.

Infos: *Arzberg 104, 8162 Passail, (0 31 79) 230 50-0, www.almenland-stollenkaese.at*

Liebessaft

Ältere Herrn wird es freuen und auch jüngere Semester brauchen Saft und Kraft: mit dem neuen Granatapfelsaft „Liebe, Herz & Prostata" geht es noch beschwingter durch den Alltag. Gepresst wird der Gesundheitsdrink am Obsthof Retter im steirischen Pöllau. Mit einem neuen technischen Verfahren gewinnt man den Biosaft aus den reinen Fruchtperlen ohne Schalen und Kerne. Granatapfelsaft hilft übrigens auch gegen Erkältung.

Info: *www.obsthof-retter.at*

Übergepäcksverhinderer

Beim (Über)Gepäck werden die Fluglinien immer rigider, die lassen sich jedes Kilo fast vergolden. Dagegen hilft die kleine mitgenommene Gepäckwaage, da kann man jederzeit abwägen, ob sich gewichtsmäßig noch ein, zwei Souvenirs mehr ausgehen. Die von pro-idee wiegt in 10-Gramm-Schritten, ist selbst 115 Gramm leicht und kostet 27,95 Euro bzw. zwei bis drei Kilo Übergewicht, je nach Airline.

www.pro-idee.at

FREMDSPRACHE – OHNE MÜHE?

Englisch in einer Woche. Slowenisch mit Garantie in 100 Stunden. Italienisch ohne Mühe. Mamma mia, was wird uns von Sprachkursanbietern alles versprochen – manche Werbung liest sich, als müsste man nur den Kursus kaufen – und schon, schwupps, parliere man in der gewünschten Sprache. Mühelos, na klar.

Das ist natürlich Mumpitz, ohne Mühe geht da gar nichts. Pauken, pauken, wiederholen, wiederholen. Am besten funktioniert das unter Anleitung, in einem Sprachkurs im Lande der zu erlernenden Sprache. Sofern die Lehrer ebenda didaktisch was drauf haben.

Aber hier geht es um die zweitbeste Lösung, den Do-it-yourself-Sprachkurs: Da wurde uns die 1929 erfundene Assimilmethode empfohlen. Wir haben denAnfängerkurs „Spanisch ohne Mühe heute" getestet (den es in gleicher Form für Italienisch gibt): Ein Büchlein, fast 500 Seiten stark, 109 Lektionen. Eine Lektion täglich ist das Ziel, 20 Minuten Zeitaufwand, das ist zu schaffen. Kurze Texte aus dem Alltag, dazu lustige Karikaturen, es lernt und übt sich kurzweilig. Parallel dazu die CD (haben wir aufs iPhone konvertiert), da lernt man die richtige Aussprache und hört sich in Texte und Übungen ein. Wer durchhält (was nicht immer leicht ist, Stichwort innerer Schweinhund) ist in vier Monaten fremdsprachlich gut drauf (Niveau B2), kennt etwa 3000 Vokabeln und kann den Fortgeschrittenenkurs bestellen.

Fazit: Gut aufgebaut, viele Phrasen sind alltagskonform. Die Lautschrift ist hilfreich, das Aussprachetraining funktioniert mit den CDs sehr gut. Nur das „ohne Mühe" im Titel ist leicht übertrieben, Lernen und Durchhalten ist auch hier das Wichtigste.

Info: Sprachkurs 75 Euro, es gibt mehrere Stufen und Sprachen, mit Buch und CD, für PC oder Online-Kurse. Onlineshop und Hörbeispiele auf www.assimil.de

URLAUBS-LEKTÜRE

Urlaubsreifes Lesefutter für jeden Geschmack, von spannend über lustig bis anspruchsvoll.

Psychodrama. Amerika in den 80ern. Ein Mädchen verschwindet, die Freundin stellt Nachforschungen an. Ergebnis: ein meisterhaftes Psychodrama über die dunklen Seiten des Erwachsenwerdens.
„Das Ende der Unschuld", Megan Abbot, Kiepenheuer & Witsch, 18,50 Euro

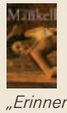
Einer gegen alle. Jack Wade, Ex-Cop und nun Brandermittler einer Versicherung, im Kampf gegen Mafia, Mörder, Polizei und Justiz. Kurz: Gegen alle. Extrem spannend und kurzweilig.
„Die Sprache des Feuers", Don Winslow, Suhrkamp Verlag, 15,50 Euro

Mörderisch. Neuester Streich der französischen Großmeisterin des gepflegten Krimis. Kommissar Adamsberg jagt einem Uraltmythos nach. Philosophisch, sympathisch und natürlich mörderisch.
„Die Nacht des Zorns", Fred Vargas, aufbau verlag, 23,70 Euro

Atemberaubend. Der „erfrischend andere Detective" (Krimi-Zeit-Bestenliste) Nick Belsey, schwer verschuldet, ermittelt diesseits & jenseits der Legalität. Düster, mit atemberaubendem Finale.
„London Killing", Oliver Harris, Blessing Verlag, 20,60 Euro

Austrokrimi. Restaurator Willibald Adrian Metzger, Wiener, ermittelt den Tod eines Obdachlosen und kommt dabei nicht nur schneebedingt gewaltig ins Rutschen. Originell, bissig, frech, österreichisch.
Der Metzger bricht das Eis, Thomas Raab, Piper, 19,99 Euro

Rau & spannend. Versoffener Ex-Journalist im Kampf gegen korrupte Polizei und Hundewettmafia – rauer Krimi aus Edinburgh, spannend, unmittelbar. Nichts für zarte Gemüter.
„Gelynch", Tony Black, Zsolnay, 20,50 Euro.



Große Geschichte. Wie Hanna, bettelarmes Kind vom dänischen Lande, in Afrika zur Bordellbesitzerin wird. Und daran verzweifelt – große Geschichte von Henning Mankell.
„Erinnerung an einen schmutzigen Engel", Henning Mankell, Zsolnay Verlag, 22,60 Euro

Verliebesgeschichte. Einmal nicht der Brenner. Nein, Wolf Haas entzückt uns diesmal mit einer Verliebesgeschichte. Liebevoller Sprachwitz, spannende Grafik- und Stilideen, variantenreiche Handlung, großartiger Titel.
„Verteidigung der Missionarsstellung", Wolf Haas, Hoffmann und Campe, 20,50 Euro

Lachlust. Lust auf Lachen? Tipp: Die „Humorbibliothek" der Süddeutschen Zeitung bietet 20 humorige Bände. Von Woody (Allen) über Polt bis Böll. Von g'spaßig über satirisch bis hintergründig.
„Humorbibliothek", Süddeutsche Zeitung, Bibliothek des Humors, 22,90 Euro.

Dadaismus. Verbaler Dadaismus? Groetzners Texte sind skurril, ironisch, doppelbödig. Da schmunzelt der anspruchsvolle Lesegeist auf hohem Niveau.
„Die Kuh in meinem Kopf", Stephan Groetzner, Droschl Verlag, 25 Euro

Erleben Sie die Berge Friaul Julisch Venetiens! Aufenthalte im 3-Sterne-Hotel ab € 75 pro Person pro Nacht, im Doppelzimmer mit Halbpension. Zusätzlich als Geschenk einen Ausflug mit Führer im Naturpark der Friaulischen Dolomiten, einen Eintritt ins Schwimmbad, einen ins Wellness-Center (nur Erwachsene), einen in den Fantasy Park (nur Kinder) und einen in den Dolomiti Adventure Park. Mindestaufenthalt 2 Übernachtungen. Angebot je nach Verfügbarkeit und gültig bis zum 30. November 2012.
Nähere Auskünfte: 800 016 044; info@turismo.fvg.it; www.turismo.fvg.it

FRIULI VENEZIA GIULIA
Alles in einem Urlaub.

Alpe-Adria-Region

Die Alpe-Adria ist größer, als Sie wahrscheinlich denken. Diese 14 Länder, Bundesländer, Regionen gehören dazu:

Baranya (H)
Burgenland (A)
Friaul Julisch-Venetien (I)
Györ-Moson-Sopron (H)
Kroatien
Kärnten (A)
Lombardei (I)
Oberösterreich (A)
Slowenien
Somogy (H)
Steiermark (A)
Vas (H)
Veneto (I)
Zala (H)

PS: Früher waren auch Salzburg, Bayern, Ticino und Südtirol dabei. Die sind aber zur „ARGE Alp“ gewechselt.

Steirerchips

Kartoffelchips machen ziemlich süchtig, leider schmecken die krossen Scheiben halt verdammt gut. „Naturals“ von Lorenz hat jetzt exklusiv für Österreich Chips mit steirischem Kürbiskernöl im Programm, leicht erkennbar an der dunklen Farbe und dem kürbiskernigen Aroma. Noch nicht erforscht: Die positiven Auswirkungen dieser Chips auf die Prostata.

Erfrischungsessig

Wer zählt noch die Aromen, die es für Essig mittlerweile gibt? Natürlich sind Erzeugnisse von Spitzenproduzenten (Gölles, Gegenbauer & Co.) erste Wahl, aber die kosten ordentlich Geld. Für Essigaromen-Einsteiger gibt's in italienischen Supermärkten den „Aceto di Vino al Limone“ von Ponti – kostet keine drei Euro und ist erfrischend limonig.

Steirer Biosenf

Überall seinen Senf dazugeben, die Phrase kommt nicht von ungefähr. Ob zu Würstl, Fleisch, Fisch oder als Gewürz zur Sauce, Senf gilt als eine der beliebtesten Beigaben. Weil man aber nicht nur vom Kremser Senf leben will, sorgt der Lukashof in Grafendorf bei Stainz für bunte Abwechslung. Den Biosenf gibt es in den Sorten Schilcher-Kren, Wildkräuter, Bärlauch, Zwiebel-Koriander, Orangen-Dill und Wildzwetschke-Chili, sanft gesüßt mit Blütenhonig. Sogar das *KaDeWe* in Berlin hat den Steirersenf im Regal.

Info: www.lukashof.eu

Dschungel-Kernöl

Danilo Steyer aus der Štajerska nahe der steirischen Grenze ist als Traminer-König bekannt. Beim Hof reift aber eine weitere Köstlichkeit in einem Dschungel, von geregeltem Kürbisanbau ist da keine Spur. Und gerade das ist das biologische Geheimnis: „Keine Spritzmittel, keine Unkrautmittel, keine Düngung, kein gar nichts“, erklärt Danilo in perfektem Deutsch. Das lohnt sich, das Kernöl ist vollmundig und wunderbar cremig. 0,5 Liter um13 Euro, auch per Postversand.

Info: Plitvica 10, 9253 Apače, (00 38 62) 569 14 66, www.steyer.si

Feinoliven

Es gibt solche Oliven. Und solche. Die einen schmecken nach fast nichts (oder grauslich), die anderen sind von feiner Würze. Solche „Anderen“ sind die „Olive snocciolate“ von der Azienda Agricola Anfossi in Ligurien, schwarze, entkernte Kleinoliven von sagenhaftem Geschmack – man isst sie pur oder baut sie in feine, mediterrane Rezepte ein. Gesehen bei Edelgreißler Ertl in Kötschach-Mauthen, Glas ab 5,95 Euro.

www.kaeseschokolade.at

Schnapsidee

Wolfram Ortner, Erfinder von Schnapsmessen, Destillateur, Designer und Tausendsassa, hatte wieder eine Schnapsidee. Sie heißt Ell.ix, (von Elixier), ist ein Halb-Bitter aus Muskatnuss, Nelke und Zimt mit Noten aus Zitrone, Orange und Pfefferminze. Schmeckt total erfrischend, tut gut, nur bitte nicht vergessen, dass 49,5 Volumensperzente kein Klax sind. Preis? 35,- für den halben Liter, *www.wob.at, (+43 42 40) 760, WOB-Shop Bad Kleinkirchheim, Untertscherner Weg 3*

Genussregal

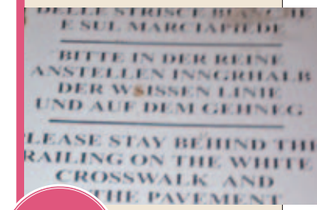
Die Zahl ist unglaublich. Eine Million Weinflaschen schlummern in den Lagerräumen von Genussregal und Vinofaktur, zeitgeistigem Shop für regionale Spezialitäten und Weine des südsteirischen Weinlands. Aber man kann hier auch über den Tellerrand schauen und kosten. Neben vielen Steirerweinen sind gute slowenische Tropfen aus der nahen Štajerska im Angebot, etwa von Dveri Pax, Marof, Joannes, P&F Jeruzalem, Santomas, Sčurek oder Steyer.

Info: An der Mur 13, 8461 Vogau, (+43 34 53) 406 77, www.genussregal.at, täglich geöffnet

Aromatissimo

Als würde man in frische Trauben hineinbeißen: Der Traubensaft vom steirischen Winzer Ploder-Rosenberg ist aromatissimo, und die Antioxidantien (Resveratrol & Co.) dieses Aromasaftes sind sicher auch nicht zu verachten. Ab Hof und bei Edelgreißler Ertl in Kötschach in Kärnten, gesehen um 5,90 Euro pro Flasche.

www.ploder-rosenberg.at
www.kaeseschokolade.at



AUF GUT DÄUTSCH …

….stellen wir uns in aller Reine an (also bitte nur sauber in den Bus!). Inngrhalb ist möglicherweise in Tirol (der Inn!), bei grhalb und der wsissen Linie spekulieren wir noch. GEHNEG dagegen ist einfach. Wir gehn in der EG – ein wunderbares Bekenntnis zum Gehen (Wandern) in der EU. Odr?

(entdeckt von Leserin Johanna Spiegel)